

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLIMAPARADIES-LAVANTTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 – 31.12.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klimaparadies-Lavanttal
Geschäftszahl der KLAR!	C060998
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein KEM Energieparadies-Lavanttal
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 Ca. 42.000 <i>Das Lavanttal liegt im Osten von Kärnten. Das gesamte Tal erstreckt sich auf eine Fläche von 973,79 km² mit einer Bevölkerungsanzahl von rund 54.000 Einwohner:innen. Die Besonderheit des Tales ist die Nord-Süd Ausrichtung. Die Landschaft des Lavanttals ist von einer Vielzahl von landwirtschaftlichem Anbau und weitläufigen Grünflächen geprägt. Ein weiteres Charakteristikum des Tales bilden die Lavanttaler Alpen.</i>
Website der KLAR!:	www.klimaparadies-lavanttal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Stadionbadstraße 2, 9400 Wolfsberg Montag – Donnerstag, 08:00 – 12:00 oder nach Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Stephan Stückler, MSc st.stueckler@klimaparadies-lavanttal.at 0660/3985454 Stephan Stückler hat im Februar 2017 sein Masterstudium „Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie“ an der Karl-Franzens-Universität in Graz abgeschlossen. Sein Hauptfach war die Klima- und Gebirgsgeographie. Daher verfügt er über ein fundiertes Basiswissen in den Bereichen Klima, Klimaschutz und Klimawandel. Zudem stammt er aus der Region und kann daher – neben sehr guten Regionskenntnissen – eine gute regionale Vernetzung mit vielen wichtigen Akteuren vorweisen. Stephan Stückler trägt nicht nur die Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung des regionalen Anpassungskonzeptes, sondern ist auch die zentrale Ansprechperson für die Bevölkerung, die Politik und andere Akteure. 20 Stunden Selbstständig; auf Werksvertragsbasis
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region Lavanttal ist sehr stark vom Klimawandel betroffen. Die Auswirkungen machen sich zum Beispiel durch den Schneemangel im Winter bemerkbar. Außerdem ist in den letzten Jahren eine starke Zunahme von Starkregenereignissen, die Überschwemmungen und Murenabgänge zur Folge haben, zu beobachten. Auf der anderen Seite sorgen Trockenperioden für Ernteauffälle in der Land- und Forstwirtschaft und erschweren die Trinkwasserversorgung in der Region. Zudem wirkt sich der Anstieg von Hitzetagen negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. Vor allem aber sind die Auswirkungen des Klimawandels anhand der Lavanttaler Wälder zu sehen. Gerade die Fichte, die 60% der gesamten Waldfläche Kärntens ausmacht, reagiert sehr sensibel auf das sich ändernde Klima und hat vermehrt mit Trockenstress zu kämpfen.

Grundsätzlich ist es das Ziel die Region/Gemeinden/Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden sie einerseits zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung sensibilisiert. Andererseits wird durch praktische Maßnahmen demonstriert, wie den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegengewirkt und sich ergebende Chancen genutzt werden. Die Bevölkerung soll aber auch die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen einzubringen und aktiv am Entscheidungsprozess mitzuwirken.

Folgende Schwerpunktthemen werden in der Weiterführungsphase behandelt:

Forstwirtschaft: Die Holz-gewinnende, aber auch die Holz-verarbeitende Industrie bildet den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Tals. Da der Wald sehr sensibel auf Klimaveränderungen reagiert, sind Anpassungsmaßnahmen in diesem Bereich von essentieller Bedeutung. Gerade die Fichte, die über 70 % der gesamten Waldfläche des Lavanttals ausmacht, leidet unter den wärmeren und trockeneren Bedingungen. Daher ist es wichtig, der Bevölkerung auch die Vorzüge alternativer Baumarten näherzubringen.

Gesundheit: Die Region beheimatet zahlreiche Schulen und Ausbildungsstätten, aber auch diversere Einrichtungen für ältere Menschen (Seniorenresidenzen). Folglich ist die Anzahl an Personen, die besonders empfindlich auf die Hitzebelastung reagieren sehr hoch. Gerade deshalb ist es wichtig diesen Altersgruppen geeignete Anpassungsmaßnahmen vorzustellen.

Raumplanung: Der Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen auf Österreichs Gemeinden. Er beeinflusst alle Bereiche des Kultur-, Wirtschafts- und Naturraums. Um den Folgen des globalen Wandels auf kommunaler Ebene zu begegnen, Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen, wollen wir den Gemeinden eine Reihe von Maßnahmen in den unterschiedlichen Sektoren zur Verfügung stellen.

Landwirtschaft: Ändern sich die Temperaturen, hat dies Einfluss auf Feuchte, Niederschlag, Luftdruck und Wind. Und diese wiederum beeinflussen maßgeblich die Landwirtschaft. Lange Trockenperioden auf der einen Seite, und lokale Starkniederschläge auf der anderen Seite stellen auch Lavanttaler LandwirtInnen vor immer größere Herausforderungen. Auch hier wollen wir Anpassungsmaßnahmen und Lösungsansätze aufzeigen.

Naturschutz: Die heimische Flora und Fauna sind teilweise auf unsere Hilfe angewiesen. Mittels Anpassungsmaßnahmen wollen wir nicht nur Bewusstsein schaffen, sondern auch aktiv unterstützen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind generell und in der aktuellen Phase beteiligt:

KEM Energieparadies-Lavanttal
Klimabündnis Kärnten
Gemeinden (Bürgermeister, Amtsleiter, Umweltbeauftragte)
Land Kärnten
Lokale Schulen und Ausbildungsstätten
LAG Regionalkooperation Unterkärnten
RML Lavanttal
E5-Gemeinden
Tourismusverband Wolfsberg
Waldpflegerverein
Rotes Kreuz
AVS Sozial- und Gesundheitszentrum
Bezirksforstinspektion Wolfsberg
Landwirtschaftskammer
Ovation Werbeagentur
SeneCura Sozialzentrum
Diverse FachexpertInnen

Folgende neue Akteursgruppen wurden integriert:

Arge Naturschutz
ÖKOTEAM Graz
Adasca
Baumschule Ruthofer
Quadratic
Bio Austria
Graz Holding
Wolfsberger Stadtwerke
Bezirksjägerschaft

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimafitter Wald - Weiterführung
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.10.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>In der vergangenen Umsetzungsphase wurde in Zusammenarbeit mit der LFS St. Andrä eine Schaufläche unter dem Motto „Klimafitter Wald“ errichtet. Diese Schaufläche wird auch weiterhin betreut und gepflegt. D.h. es wurden Ausfälle ersetzt, in einigen Fällen ein Baumschnitt durchgeführt und der Zaun repariert. Zudem fand eine Exkursion mit der LFS Buchhof statt.</p> <p>Anstelle, wie im LV ursprünglich angegeben, eine weitere Freifläche aufzuforsten, wird auf dem Schulgelände der LFS Buchhof ein „Klima-Arboretum“ errichtet. Die Änderung wurde sowohl der KPC, als auch dem Umweltbundesamt mitgeteilt und für OK befunden. Im Rahmen des Projekts Klima-Arboretum wurden bereits über 60 verschiedene Baumarten gepflanzt. Aktivitäten der durchgeführten Maßnahmen wurden medial begleitet.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betreuung und Nutzen der Schaufläche ✓ Aufzeigen von Anpassungsmaßnahmen in der Forstwirtschaft ✓ Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absprache mit Schulen und Waldpädagog:innen erfolgt • Workshops und Veranstaltungen durchgeführt ✓ Arboretum geplant (ursprünglich Freifläche)
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 1 von 2 Workshops durchgeführt • 1 von 3 Exkursionen durchgeführt • Arboretum angelegt (ursprünglich Freifläche)
Gute Anpassung	<p>Waldbesitzer:innen bekommen Informationen, um die Betroffenheit in ihren Wäldern zu reduzieren. Zudem werden unter anderem die Vorteile eines nachhaltig bewirtschafteten Waldes und Alternativen zu Fichten-Monokulturen aufgezeigt. Es kommt zu keinen Auswirkungen auf benachbarte Regionen. Durch die Bepflanzung kommt es zu einer weiteren Kohlenstoffaufnahme durch die Bäume. Durch die Abstimmung mit Fachexpert:innen werden nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen. Die Schaufläche und das Klima-Arboretum können kostenlos besichtigt werden und alle betroffenen Akteure sind eingebun-</p>

den.

Maßnahme
Titel:

2
Aus eigener Kraft mobil

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
31.12.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Abstimmungsgesprächen mit Ärzt:innen, Umweltmediziner:innen und Sportwissenschaftler:innen wurden die Inhalte der Workshops, Veranstaltungen und Trainings abgestimmt. Teilnehmer:innen für den ersten Workshop und das erste Training wurden gefunden. Allerdings musste beides kurz vor Durchführung aufgrund des Lockdowns abgesagt bzw. verschoben werden.

Ziele

- ✗ Regenerationsfähigkeit erhöhen und somit Anpassungsfähigkeit steigern
- ✗ Bewusstseinsbildung in Sachen Allergien und Infektionskrankheiten

Meilensteine

- ✓ Absprache mit Arzt/Umweltmediziner/Sportwissenschaftler erfolgt
- ✓ Teilnehmer:innen für HerzKreislauftraining gefunden
- ✗ begleitende Workshops abgehalten

Leistungsindikatoren

- ✗ 2 Veranstaltungen
- ✗ 2 Workshops
- ✗ 3 Einheiten HerzKreislauftraining unter professioneller Begleitung

Gute Anpassung

Die Maßnahme wirkt gesundheitsfördernd und nachhaltig. Alle betroffenen Akteur:innen sind eingebunden.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>3</p> <p>Neophyten - Die positiven Seiten der „Aliens“ - Weiterführung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.07.2020</p> <p>31.08.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Diese Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Naturschutz-Organisation „Arge Naturschutz“ durchgeführt. In gemeinsamer Abstimmung wurden Termine für die Workshops und Exkursionen festgelegt – diese konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht eingehalten werden. Die neuen Termine wurden für das Frühjahr 2022 fixiert.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Aufklärungsarbeit leisten und Bekämpfungsmethoden invasiver Neophyten aufzeigen ✗ auch die positiven Seiten der Neophyten näherbringen
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abstimmung mit Experten erfolgt ✗ Workshops durchgeführt ✗ Ergebnisse präsentiert
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✗ 2 Workshops ✗ 2 Exkursionen ✗ 2 Presseaussendungen
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch die Maßnahme werden einerseits nicht-heimische Arten, die Auswirkungen auf die heimische Flora und den Menschen haben, bekämpft. Andererseits werden die positiven Seiten der Neophyten vorgestellt – sie können teilweise gekocht werden. Alles passiert unter Abstimmung mit Fachexpert:innen, sodass keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen.</p>

Maßnahme	4
Titel:	Der klimafitte Garten - Weiterführung
Start (TT.MM.JJ)	01.02.2021
Ende (TT.MM.JJ)	14.05.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Der in Phase 2 angelegte „klimafitte Garten“ wird von Senior:innen der Marktgemeinde Frantschach betreut und wurde bereits für KLAR! Exkursionen in Phase 3 genutzt. Die geplante Workshop-Reihe musste aufgrund der Corona-Pandemie online durchgeführt werden. Namhafte Expert:innen, wie Angelika Ertl oder Lena Uedl-Kerschbaumer, informierten die Teilnehmer:innen, wie man die eigenen Gärten „klimafit“ gestaltet. Eine Informationsbroschüre ist gerade in Arbeit.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betreuung und Nutzen der Schaufläche ✓ Aufklärung und Sensibilisierung zu den Themen Schädlingsbefall, Permakultur und Wasserspeicherung im Boden
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absprache mit Gärtnerei und Expert:innen erfolgt ✓ Workshops durchgeführt ✗ Informationsbroschüre erstellt
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 3 Workshops ✓ 2 Presseaussendungen ✗ 1 Beispielfläche angelegt ✗ 1 Informationsbroschüre

Gute Anpassung

Einerseits werden durch die Maßnahme die kurz- und langfristigen Auswirkungen des Klimawandels reduziert. Dies geschieht in Form von Informationen zu hitzetoleranten Pflanzen, Wasserspeicherung im Boden, Permakultur usw. Andererseits werden auch Chancen aufgezeigt. Zum Beispiel das Anpflanzen neuer Sorten und Pflanzen.

Maßnahme
Titel:

5
Geht's dem Boden gut, geht's uns allen gut - Kooperationsprojekt

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Zuge eines Kooperationsprojektes werden interessierte Landwirt:innen bei der Umsetzung von klimawandelspezifischen Maßnahmen im Maisanbau begleitet und unterstützt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, um die Bodenerosion und die unproduktive Verdunstung von unbedeckter Bodenoberfläche zu reduzieren und gleichzeitig Humus aufzubauen. Hierzu wurden zu Beginn Bodenproben entnommen und somit der aktuelle Zustand des Bodens ermittelt. Zusätzlich wurden Bodenwassergehalt, Wasserinfiltration, Bodenbedeckung und Beikrautdruck erhoben. Anschließend wurden im Zuge von Workshops und einer Exkursion Maßnahmen vorgestellt, um die Qualität des Bodens zu verbessern. Weitere Workshops sind für das Jahr 2022 geplant.

Ziele

- ✓ Verbesserung der Bodengüte und damit bessere Anpassungsfähigkeit bei Extremwetterereignissen
- ✓ Sensibilisierung der Landwirt:innen

Meilensteine

- ✓ Einführungs-WS durchgeführt
- ✓ freiwillige Landwirt:innen gefunden
- ✓ Bodenbeschaffenheit erhoben
- ✗ begleitende WS durchgeführt
- ✗ Bodenverbesserung erreicht

Leistungsindikatoren

- ✓ Erhebung der Bodenbeschaffenheit und Bodengüte bei zumindest 3 Landwirt:innen (17 Landwirt:innen nehmen am Projekt teil)
- 2 von 3 Workshops wurden durchgeführt
- ✓ 1 Exkursion

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme nimmt die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels ab. Bessere Böden können mehr Wasser aufnehmen und somit entsteht weniger Erosion bei Starkniederschlägen. Außerdem ist er dadurch für längere Dürreperioden gewappnet. Alle relevanten Akteur:innen sind eingebunden.

Maßnahme
Titel:

6
Hitze- und Hochwasserraster Lavanttal

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Zuge des Projektes wurden für die Erhebung lokaler „Hotspots“ im ersten Schritt GIS-basierte Daten herangezogen. Anhand dieser wurde ersichtlich, dass einige Bereiche in der KLAR! überdurchschnittlich hohe Temperaturen aufweisen. Um genauere Untersuchungen anzustellen, wurden am größten „Hotspot“ - dem Bahnhofplatz Wolfsberg - drei autarke Messsensoren installiert. Sie liefern objektive, räumlich und zeitlich hochaufgelöste Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten, die jederzeit abgerufen werden können.

Die Sensoren sammeln jetzt über mehrere Wochen Daten, die im nächsten Schritt grafisch aufbereitet und auf Online-Karten visualisiert werden. Zudem wurden auch Bereiche, die erhöhtem Hochwasserrisiko ausgesetzt sind, erhoben.

Ziele

- ✓ Erhebung und Darstellung von Hitzeinseln, hochwassergefährdeten Bereichen sowie Flächen mit hohem Versiegelungsgrad
- ✓ Bewusstsein bei Gemeinden schaffen

Meilensteine

- ✓ Daten erhoben
- ✓ Daten ausgewertet
- Ergebnisse plakativ dargestellt
- ✗ Ergebnisse präsentiert

Leistungsindikatoren

- 3 von 5 Beratungsgespräche mit Gemeinden durchgeführt
- ✘ 1 Mappe mit Ergebnissen und Handlungsempfehlungen bzw. Hitze- und Hochwasserraster Lavanttal

Gute Anpassung

Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels wird reduziert, da Problembereiche identifiziert und aufbauend darauf Maßnahmen ergriffen werden. Alle relevanten Akteur:innen sind eingebunden.

Maßnahme
Titel:

7
Multifunktionale KlimaAktivGärten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Aufbauend auf die Maßnahme „Hitze- und Hochwasserraster Lavanttal“, in der unter anderem Flächen mit hohem Versiegelungsgrad erhoben wurden, fanden Gespräche mit 3 Gemeinden bezüglich der Schaffung und Aufwertung grüner Infrastruktur statt. Schließlich wurde sich darauf geeinigt, dass in der Gemeinde St. Andrä die bestehende Grünfläche vor dem Einkaufsgeschäft Billa mit einem KlimaAktivGarten (KAG) aufgewertet wird. Die Planungen sind bereits abgeschlossen – Baubeginn ist im Frühjahr 2022. Die Fläche ist 75 m² groß – daher wurde entschieden, nicht wie ursprünglich angegeben 3 kleine KAG’s, sondern einen größeren KlimaAktivGarten zu errichten.

Ziele

- ✓ Reduktion der Hitzeinsel und des Abflussvolumens durch die Definition
- ✓ Verortung und Implementierung der KlimaAktivGärten

Meilensteine

- ✓ Ortung
- ✓ Design
- ✘ Realisation
- ✘ Dissemination und Monitoring der KlimaAktivGärten
- ✘ Präsentation der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Leistungsindikatoren

- 3 von 5 Beratungsgespräche mit Gemeinden durchgeführt
- ✗ Installierung von zumindest 3 KlimaAktivGärten
- ✗ 1 Mappe mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen

Gute Anpassung

Betroffenheit wird reduziert, da die KlimaAktivGärten einerseits die Umgebung kühlen und andererseits Wasser aufnehmen. Die KlimaAktivGärten fungieren zusätzlich als CO2 Senken.

Maßnahme

8
Hitzeanpassung für Jung und Alt - W.

Titel:

Start (TT.MM.JJ)

01.07.2020

Ende (TT.MM.JJ)

14.05.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Wie schon in Phase 2, wird diese Maßnahme auch in Phase 3 gemeinsam mit dem Roten Kreuz umgesetzt. Im Jahr 2021 war diese Zusammenarbeit aufgrund der Auslastung des Roten Kreuzes infolge der Pandemie leider nicht möglich. Deswegen wurden die Veranstaltungen und Baumpflanz-Aktionen auf das Jahr 2022 verschoben. Lediglich eine Veranstaltung im Rahmen des Gesundheitstages in St. Paul konnte abgehalten werden.
In Kooperation mit 3 anderen Kärntner KLAR's wurde eine Broschüre zum Thema „Klima und Gesundheit“ erstellt.

Ziele

- ✓ Bevölkerung auf die Gefahren der Hitze aufmerksam machen und ihnen geeignete Hitzeanpassungsmaßnahmen näherbringen
- ✗ "Schattenspender" pflanzen

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absprache mit Kindergarten, Volksschule, Seniorenheim erfolgt ✗ Workshops abgehalten ✗ Bäume gepflanzt
<ul style="list-style-type: none"> • 1 von 10 Veranstaltungen durchgeführt ✗ 200 Flyer verteilt ✗ Pflanzung von zumindest 10 Bäumen

Gute Anpassung

Die Personengruppen „Kinder“ und „Senior:innen“ reagieren sehr sensibel auf die zunehmende Hitzebelastung. Durch die Maßnahme werden sie auf kommende Hitzetage vorbereitet. Zudem sorgen breitkronige Bäume zukünftig für kühlenden Schatten.
--

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

9
Klimafittes Bauen - Kooperation
01.07.2020
14.05.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Diese Maßnahme ist eine Kooperationsmaßnahme der Kärntner KLAR's. In einem der zahlreichen Abstimmungsmeetings wurde sich darauf geeinigt anstatt der 2 Broschüren (Innen- und Außenbereich) Kurzvideos zu drehen. Die Skripte der Videos sind bereits fertig – die Videos erscheinen spätestens im Frühjahr 2022. Auch die gemeinsame Infoveranstaltung mit den KEM Regionen sowie die Beratungsgespräche wurden bereits organisiert.
--

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> ✗ Beachtung der notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei Neubau und Sanierung ✗ Vermeidung von negativen Baumaßnahmen- Behaglicheres Wohnen

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absprache mit Experten erfolgt ✗ Ausarbeitung der Videos erfolgt (statt Broschüren) ✓ Vorträge und Beratungen organisiert
<ul style="list-style-type: none"> ✗ 5 Kurzvideos Klimafittes Bauen (statt den Broschüren) ✗ 1 Vortrag ✗ 5 Beratungen in Gemeinden ✗ 1 Infoveranstaltung in Kooperation mit KLAR! und KEM Regionen

Gute Anpassung

Durch Berücksichtigung der bautechnischen Anpassungsempfehlungen wird für zukünftige Generationen Wohnqualität, Behaglichkeit und der Schutz verbessert. Zudem werden durch richtiges Planen, Bauen, Dämmen und Heizen Klimaschutzmaßnahmen unterstützt und der CO2 Ausstoß verringert.

Maßnahme
Titel:

10
Wasser – unser wertvollstes Gut

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2021
31.03.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Gemeinsam mit den Gemeinden wurden passende Standorte für die Trinkwasserbrunnen gefunden. Auch mit den 5 teilnehmenden Schulen wurde bereits der Ablauf der Workshops besprochen. Die genauen Termine werden kommendes Frühjahr fixiert. Ein Anbieter für die Trinkwasserbrunnen wurde gefunden.

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> ✗ Bewusstseinsbildung - richtiger Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser ✗ Installierung von Trinkwasserbrunnen
--

Meilensteine

- ✓ Absprache mit Schulen erfolgt
- ✗ Workshops durchgeführt
- ✓ passende Standorte für Trinkwasserbrunnen identifiziert
- ✗ 1. Trinkwasserbrunnen installiert

Leistungsindikatoren

- ✗ 5 Workshops
- ✗ Installierung von 5 Trinkwasserbrunnen
- ✗ 200 Flyer

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme wird der bewusste nachhaltige Umgang mit Wasser vermittelt. Durch die Installierung der Trinkwasserbrunnen wird bei Hitzetagen der Zugang zu Wasser ermöglicht.

Maßnahme
Titel:

11
Insektenparadies-Lavanttal

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
14.05.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Abstimmung mit den Schulen ist bereits erfolgt. Projektpartner ist die Naturschutzorganisation „Arge Naturschutz“. Inhalt der Workshops sowie die Bestellung der Materialien für die Nisthilfen ist bereits erfolgt.

Ziele

- ✗ Bewusstsein für die Wichtigkeit der Insekten schaffen
- ✗ Insektenhotels ausbringen und so neuen Lebensraum bieten
- ✗ Biodiversität fördern

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absprache mit Schulen erfolgt ✗ Workshops abgehalten ✓ Bausätze für Insektenhotels organisiert ✗ Insektenhotel angebracht
<ul style="list-style-type: none"> ✗ 5 Workshops ✗ 20 Insektenhotels ausgebracht ✗ 1 Verteilaktion von Saatgut

Gute Anpassung

<p>Auch Insekten haben mit den Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen. Die Schaffung von Lebensraum unterstützt nicht nur die Insekten, sondern hilft auch uns Menschen. Sie sind wichtige Bestäuber und fungieren als natürliche Schädlingsbekämpfer.</p>
--

Maßnahme
Titel:

12
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Website der KLAR! „Klimaparadies-Lavanttal“ wurde komplett neu gestaltet. Einmal im Quartal wird ein Newsletter an Abonent:innen ausgesandt, um über Projektergebnisse und bevorstehende Veranstaltungen zu informieren. Neben Facebook wurde auch ein Instagram Account erstellt, um vor allem die jüngere Generation zu erreichen.</p>

Ziele

- ✓ Erfolge und Fortschritte des Projektes der breiten Bevölkerung vermitteln
- ✓ Positionierung der KLAR! als regionale Infostelle

Meilensteine

- ✓ Homepage neu gestaltet
- ✓ Newsletter verfasst
- ✓ Instagram Account erstellt

Leistungsindikatoren

- 5 von 12 Newsletter erstellt
- ✓ 50 Instagram Postings
- ✓ Erstellung einer neuen Website

Gute Anpassung

Reine Bewusstseins-Bildungsmaßnahme um die KLAR! und ihre Projekte der Öffentlichkeit zu präsentieren. Durch Informationen wird die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels kurz- und langfristig reduziert.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Hitze- und Hochwasserraster Lavanttal

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Klimaparadies-Lavanttal

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Der Bodenverbrauch und die Bodenversiegelung zählen europaweit zu den großen umweltpolitischen Herausforderungen. Auch im Lavanttal - vor allem im bebauten, städtischen Bereich - nimmt der Grad der Bodenversiegelung kontinuierlich zu. Dadurch entstehen Hitzeinseln und die Wahrscheinlichkeit von Überflutungsereignissen steigt. Ziel des Projektes ist es daher Bereiche oder Straßenzüge im städtischen Gefüge zu identifizieren, die einen Umbau bzw. eine resiliente Raumorganisation benötigen, um ungünstige lokale klimatische Bedingungen zu verbessern. Es werden also Hitzeinseln, hochwassergefährdete Bereiche und Flächen mit hohem Versiegelungsgrad lokalisiert und darauf aufbauend Anpassungsempfehlungen ausgesprochen.

Highlights:

Für die Erhebung wurden im ersten Schritt GIS-basierte Daten (Hitze- und Hochwasserkarten) herangezogen. Um genauere Untersuchungen bezüglich lokaler „Hotspots“ anzustellen, wurden an ausgewählten Bereichen autarke Messsensoren installiert. Sie liefern objektive, räumlich und zeitlich hochaufgelöste Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten, die jederzeit abgerufen werden können. Diese können im nächsten Schritt grafisch aufbereitet und auf Online-Karten visualisiert werden.

Die Ergebnisse des Projektes stellen eine Basisvoraussetzung einer nachhaltigen räumlichen Entwicklung dar und dienen als Vorzeigebispiel für andere Gemeinden und Regionen.

Sektor¹: Infrastruktur/Verkehr, Raumordnung

Naturräumliche Zuordnung²: städtischer Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Um Aufschluss über die Hitzebelastung an bestimmten Orten und Plätzen zu erlangen, ist die Installierung autarker Messsensoren zu empfehlen. Hier bietet es sich an einige Sensoren über vollversiegelten Flächen und einige über Grünflächen anzubringen. Im Normalfall ist der kühlende Effekt der Grünflächen anhand der Daten sofort ersichtlich und den Gemeinden kann gezeigt werden, wie wichtig es ist, grüne Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

In den meisten Gemeinden ist der Stadt- oder Dorfplatz größtenteils versiegelt. Durch den Klimawandel und den damit verbundenen steigenden Temperaturen bilden sich in diesen Bereichen immer häufiger Hitzeinseln. Zudem gehen durch die Versiegelung Versickerungsflächen verloren und die Gefahr für Hochwasserereignisse steigt. Deshalb verfolgen wir das Ziel, Hitzeinseln und hochwassergefährdete Bereiche zu lokalisieren und darauf aufbauend Anpassungsempfehlungen an die Gemeinden anzusprechen.

Ansprechperson:

Name: Stephan Stückler, MSc

E-Mail: st.stueckler@klimaparadies-lavanttal.at

Tel.: 0660/3985454

Weblink: www.klimaparadies-lavanttal.at

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer